



Pressemitteilung

28.07.2026

Pressestelle**WestfalenTarif GmbH****Maike Czieschowitz**

Telefon: 0521 – 557 666 52

presse@westfalentarif.de

Blick hinter die Kulissen**Fachartikel zur Tarifreform in Westfalen-Lippe erschienen**

Der WestfalenTarif stellt die Weichen für die Zukunft: Ab April 2027 tritt in Westfalen-Lippe ein grundlegend reformiertes Tarifgefüge in Kraft. Einer der größten Flächen-Gemeinschaftstarife Deutschlands geht damit den konsequenten Schritt von einem historisch gewachsenen, hochkomplexen System hin zu maximaler Einfachheit für die Fahrgäste. Unter dem Titel „Die Zukunft fährt einfach: Westfalen-Lippe startet Tarifreform“ ist nun der Fachartikel zur Tarifreform in der Juli-/August-Ausgabe der Fachzeitschrift „Der Nahverkehr“ erschienen. Die AutorInnen Lea Rötter, Dr. Oliver Mietzsch und Matthias Hehl geben detaillierte Einblicke in Konzeption, Vorbereitung und technische Umsetzung der Reform, die im Frühjahr 2027 in Kraft tritt. Der Fachartikel zeigt, wie ein historisch gewachsenes, hochkomplexes Tarifwerk fit für die Zukunft gemacht wird.

Warum die Reform notwendig ist

Die Tarifwelt im westfälischen Nahverkehr steht vor einem Umbruch. Der in seiner heutigen Form seit 2017 bestehende Gemeinschaftstarif weist mit seinen fünf Tariffenstern und einer großen Vielfalt regionaler Sonderregelungen eine große Komplexität auf: Über 800 Preis-Produkt-Kombinationen, 60 Preisstufenvarianten und mehr als 2.000 preisbildende Raumeinheiten machten den Tarif schwer durchschaubar.

„Einfachheit ist der stärkste Hebel für die Mobilitätswende. Das Deutschlandticket hat eine neue Messlatte für einfache Nutzung gesetzt. Mit der radikalen Verschlinkung unseres Ticket-Portfolios stellen wir den WestfalenTarif vom Kopf auf die Füße“, erklären die AutorInnen im Fachartikel.

Das erwartet die Fahrgäste ab April 2027

Der Fachbeitrag skizziert die Kernelemente der Reform:

1. Das künftige **Drei-Säulen-Modell** stützt sich künftig auf das **Deutschlandticket** für Vielfahrende, **eezy.nrw** als digitalen Smartphone-Tarif mit Check-In/Check-Out-Verfahren für flexible Gelegenheitsfahrten sowie ein **smartes Kernsortiment** für klassische Einzel- und Tagesfahrten in der Region.
2. **Vier statt zwölf Preisstufen:** Die Preisstufenstruktur wird radikal reduziert. Künftig orientieren sich die Preisstufen an einfachen geografischen Grenzen:
 - **Preisstufe A:** Fahrten innerhalb einer Stadt/Gemeinde.
 - **Preisstufe B:** Fahrten in die direkte Nachbarstadt.

- **Preisstufe C:** Mittelstrecken (bis zu zwei Kreise).
- **Preisstufe D:** Netzweite Fahrten im gesamten WestfalenTarif-Raum.

3. **Schlankes Produktsortiment:** Veralterte und selten genutzte Ticketarten entfallen. Sperrzeiten werden abgeschafft, Fahrrad- und 1.-Klasse-Zusatztickets pauschaliert.

Hohe Hürde genommen - Breiter Konsens in der Region

Der Fachbeitrag bietet einen Blick hinter die Kulissen komplexer Abstimmungsprozesse. So wurden in der Entwicklungsphase 28 Aufgabenträger, 16 Kreise, 3 kreisfreie Städte und über 60 Verkehrsunternehmen einbezogen. Durch die erlösneutrale Kalkulation und die enge Einbindung der Politik auf kommunaler Ebene konnte der finale Beschluss für die Reform erfolgreich herbeigeführt werden. Aktuell läuft die vertriebliche und technische Vorbereitung in der Westfälischen Tarifdatenbank (WTB), um den neuen Tarif pünktlich im April 2027 an den Start zu bringen.

Der vollständige Artikel ist ab sofort auf <https://www.westfalentarif.de/news/tarifreform-fachartikel> zu finden.

WestfalenTarif. Der Eine für Bus & Bahn. Der WestfalenTarif ist der flächenmäßig größte Nahverkehrstarif in NRW und einer der größten deutschen Flächen-Gemeinschaftstarife. Ein komfortables ÖPNV-Angebot mit Zukunftscharakter in Westfalen, ein Ticket für alle auf Schiene und Straße, hohe Mobilität für die lokalen Bedürfnisse vor Ort - das verwirklichen 28 Aufgabenträger, über 60 Verkehrsunternehmen und die WestfalenTarif-ExpertInnen in Zusammenarbeit mit den 16 Kreisen, 3 kreisfreien Städten und mehreren Stadtbustädten in Westfalen-Lippe. Verbundweite Tarifplanung, Einnahmenaufteilung, Vertrieb, Marketing, Controlling und eine transparente Kundenkommunikation bilden die Basis, auf der leicht verständliche, barrierefrei zugängliche, klimafreundliche, digitale und intermodale Konzepte entwickelt werden.

Pressekontakt.

WestfalenTarif GmbH

Maike Czieschowitz

Pressesprecherin

Telefon: 0521 – 557 666 52

presse@westfalentarif.de

WestfalenTarif GmbH

Willy-Brandt-Platz 2

33602 Bielefeld

Telefon: 0521 – 557 666 0

info@westfalentarif.de